



## **Diskriminierung! Was nun?**

### **Eine Checkliste für Schiedsrichter\*innen als Orientierungshilfe**

#### **1. Vorbereitung vor dem Spiel**

- Schiedsrichter\*innen ohne Gespann denken für sich selbst durch:  
Worauf reagiere ich wann und wie?
- Schiedsrichter\*innen mit Gespann besprechen das Gleiche mit ihren Assistent\*innen und einigen sich auf die interne Kommunikation nach einem Vorfall.

#### **2. Wahrnehmung im Spiel**

##### **Was bedeutet „Diskriminierung“?**

- Verletzung der Menschenwürde
- einer Person oder einer Gruppe von Personen
- durch herabwürdigende, diskriminierende oder verunglimpfende
- Äußerungen oder Handlungen

→ z.B. in Bezug auf Hautfarbe, Sprache, Religion, Abstammung, Herkunft, Sexualität

**Beispiele:** Äußerungen wie „Türkensau“, „Nazi“, „Zigeuner“, „Schwuchtel“, „Kanake“, „Nigger“, menschenverachtende Gesten wie Zeigen des Hitlergrußes; Kundgabe von Affengeräuschen oder Bananenwürfe im Zusammenhang mit dunkelhäutigen Personen.

**Merke:** Einfache Beleidigungen („Arschloch“, „Wichser“, „Hurensohn“, Zeigen des Mittelfingers) oder andere unsachlichen Äußerungen („Du pfeifst scheiße!“) sind keine Diskriminierungen!

##### **Von wem kann eine Diskriminierung ausgehen?**

- Spieler\*in, Trainer\*in, Betreuer\*in, Funktionär\*in, Zuschauer\*in
- als Einzelperson oder im Kollektiv



### **Gegen wen kann eine Diskriminierung gerichtet sein?**

- gegen alle anwesenden Personen (Schiedsrichter\*innen, Spieler\*innen, Trainer\*innen, Betreuer\*innen, Zuschauer\*innen)

**Beispiele:** Spieler\*in beleidigt Schiedsrichter\*in als „Nazi“; Trainer\*in beleidigt Spieler\*in als „Schwuchtel“; Zuschauer\*innen beleidigen Spieler\*innen als „Salafistenschweine“, Betreuer\*in beleidigt Zuschauer\*in als „Migrantentpack“.

- aber auch: gegen nicht anwesende Personen oder Personengruppen

**Beispiele:** Zuschauer\*innen skandieren herabwürdigende Parolen gegen Flüchtlinge; Zuschauer\*innen zeigen ein Transparent mit der Aufschrift „Judenratten“; Trainer\*in rauft im Hinblick auf das nächste Spiel: „Als nächstes schicken wir [Spieler\*in/Mannschaft XY] ins Gas!“

- Ausnahmsweise: keine bestimmte Zielgruppe

**Beispiele:** Spieler\*in zeigt den Hitlergruß; Zuschauer\*innen hissen eine Hakenkreuz-Fahne; Zuschauer\*innen singen das „Horst-Wessel-Lied“.

### **3. Reaktionen im Spiel**

**Merke:** Wenn ein Schiedsrichter\*in oder ein Assistent\*in eine Diskriminierung wahrgenommen hat, muss eine Reaktion umgehend erfolgen!

#### **Bei Wahrnehmung durch den Schiedsrichter\*in:**

Erster Schritt: Spiel nicht fortsetzen!

- Wahrnehmung in einer Spielunterbrechung: Spiel darf nicht fortgesetzt werden!
- Wahrnehmung während des laufenden Spiels:
  - sofortige Spielunterbrechung nach den allgemeinen Regeln (vorzugswürdig, wenn auch spieltechnische Ahndung möglich ist, i.d.R. bei Diskriminierung durch Spieler\*innen)
  - Ansonsten: Ermessen, ob Spiel sofort zu unterbrechen ist. Jedenfalls darf nach der nächsten Spielunterbrechung das Spiel nicht fortgesetzt werden!



### Zweiter Schritt: Maßnahmen gegen die Diskriminierung einleiten!

- Feldverweis bzw. Innenraumverweis (gegen Spieler\*innen und Mannschaftsangehörige)
- bei Diskriminierungen von außen (i.d.R. durch Zuschauer\*innen): Spielführer\*in einschalten und zum Einschreiten gegen die Diskriminierung auffordern

**Beispiele:** Zuschauer\*innen ausfindig machen; Empfehlung an den Verein, die Personalien aufzunehmen (für späteren Regress von Geldstrafen); Täter\*innen der Sportanlage verweisen lassen; Stadionsdurchsage gegen Diskriminierung einleiten.

- Spielfortsetzung erst, wenn Spielführer\*in reagiert hat (nicht abwarten, bis Zuschauer die Anlage verlassen haben; dies kann nach dem Spiel berichtet werden)

**Merke:** Wenn Diskriminierungen wahrgenommen werden, ist genauso zu reagieren, wie im Falle anderer störender Einflüsse auf das Spiel, z.B. das Werfen von Gegenständen in Richtung Spielfeld.

### **Bei Wahrnehmung durch Schiedsrichter-Assistent\*innen:**

Spielfortsetzung unterbinden!

- Wahrnehmung in einer Spielunterbrechung: Spielfeld betreten!
- Wahrnehmung während des laufenden Spiels:
  - versuchen, den oder die Täter\*innen zu identifizieren:
  - sofortiges Fahnenzeichen oder nächste Spielruhe abwarten (gemäß Absprache)

Fahnenzeichen und Meldung an den Schiedsrichter\*in! Dieser reagiert wie oben beschrieben.

**Merke:** Es ist extrem wichtig, dass die Vereine schon während des Spiels die Möglichkeit haben, gegen mutmaßliche Täter\*innen vorzugehen und Gegenmaßnahmen einzuleiten! Nur so können Diskriminierungen im Fußball nachhaltig unterbunden werden. Strafen allein – erst Wochen später durch die Verbandsspruchkammer ausgesprochen – wirken nie gleich effektiv!



#### 4. Reaktionen nach dem Spiel

Erster Schritt: Rücksprache mit betroffenen Vereinsvertreter\*innen:

- Welche Maßnahmen gegen Täter\*innen und zur Prävention wurden ergriffen?
- Waren sie erfolgreich?

Zweiter Schritt: Eintragung im Online-Spielbericht:

- möglichst exakte Schilderung des Tathergangs:
  - Wer hat was gegen wen gesagt oder getan?
  - Wo befand sich der Täter\*in?
  - Wer hat die Diskriminierung wahrgenommen?
- Beschreibung der erfolgten Reaktionen:
  - des Schiedsrichters / der Schiedsrichterin (Spielunterbrechung? Welche Maßnahmen eingeleitet?)
  - des betroffenen Vereins gemäß im Spiel erteilter Anweisungen an den Spielführer\*in und gemäß Rücksprache mit Vereinsvertreter\*in nach dem Spiel
- Zusätzlich: im Tab „Vorkommnisse“ Kreuze bei „Ja“ und „Diskriminierung“ setzen

Beispiel 1: Zuschauer beleidigten die Gastmannschaft mit Worten wie „Türkenschweine“ und „Scheißausländer“. -> **ganz schlecht, weil sehr ungenaue Eintragung!**

Beispiel 2: In der 65. Spielminute nahm SRA2 aus dem Zuschauerbereich hinter ihm wahr, dass ein / eine Zuschauer\*in die Spieler\*innen der Gastmannschaft lautstark als „Türkenschweine“ und „Scheißausländer“ beleidigt hatte. Dies teilte er / sie mir in der nächsten Spielunterbrechung mit. Ich veranlasste daraufhin über den / die Spielführer\*in der Heimmannschaft, dass dieser /diese Zuschauer\*in, den SRA2 identifizieren konnte, der Sportanlage verwiesen wurde. Außerdem erfolgte eine Stadionsdurchsage mit der Aufforderung, diskriminierende Äußerungen zu unterlassen. Nach dem Spiel teilte mir ein / eine Vertreter\*in der Heimmannschaft mit, dass man die Personalien des Zuschauers / der Zuschauerin aufgenommen habe. Dieser / diese sie der Platzanlage verwiesen und mit einem Hausverbot belegt worden. -> **vorbildlich!**

**Merke:** Eine möglichst genaue Beschreibung erleichtert die spätere Aufarbeitung des Geschehens durch die zuständigen Verbandsorgane und stärkt den Schiedsrichter / die Schiedsrichterin.